



STADT WALLDÜRN

Sitzung des Gemeinderats am 22.02.2016

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt: 2

Bearbeitung : Kämmerei

Kindergärten

**- Kostenbeteiligung der Stadt Walldürn
Kindergarten St. Marien
Sanierung und Anbau**

Der Verwaltungsausschuss wurde in seiner Sitzung am 12.10.2015 über die geplante Sanierung und Erweiterung des Kindergartens St. Marien informiert. Die Verwaltung erläuterte während der stattgefundenen Begehung und in der Sitzung die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen des vorhandenen Baukörpers sowie den geplanten Anbau zur Schaffung weiterer Ganztagesbetreuungsplätze. Die Kath. Kirchengemeinde hat das Architekturbüro Link mit der Planung und Bauleitung beauftragt. Die Kosten für die Maßnahmen werden derzeit ermittelt.

In der Sitzung des Finanzausschusses am 19.11.2015 wurde für die Haushaltsberatungen 2016 für die Sanierungs- sowie der Neubaumaßnahme jeweils eine Kostenhöhe von 400.000 € (geschätzte Kosten, s. oben) angenommen.

Gemäß bestehender vertraglicher Vereinbarungen zwischen der Stadt und der Katholischen Kirche leistet die bürgerliche Gemeinde für Sanierungsinvestitionen einen Zuschuss i.H.v. mindestens 70% des durch sonstige öffentliche Zuschüsse nicht gedeckten Aufwands. Bei Baumaßnahmen, die im Zusammenhang mit der Schaffung oder Zurverfügungstellung von zusätzlichen Kindergartenplätzen zur Gewährleistung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz nach § 24 SGB VIII durchgeführt werden, sowie bei Baumaßnahmen, die im Zusammenhang mit der Schaffung oder Zurverfügungstellung von Plätzen in Krippen / Krippengruppen durchgeführt werden, ist eine gesonderte Vereinbarung über die Höhe des Baukostenzuschusses abzuschließen.

Die Verwaltung hat mit dem Regierungspräsidium geklärt, dass die Sanierungs- und Neubaumaßnahme bei Beantragung einer Zuwendung an dem Gemeindeausgleichstock (GAS) in einem Antrag zusammengefasst werden können. Die Stadt Walldürn erhält, obgleich nicht Eigentümer und Kostenträger, eine Bezuschussung aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der Katholischen Kirche.

Bei den letzten vergleichbaren Maßnahmen (Kindergarten St. Valentin, Altheim 2007 und St. Georg, Walldürn 2009) wurde der Kostenteil für Kleinkindbetreuung zu 100% seitens der Stadt Walldürn getragen, die verbleibenden Restkosten (außerhalb der Kleinkindbetreuung) zu 82% (anstelle 70%), da die Kommune GAS-Mittel erhielt. Die Förderquote beim GAS betrug für die Maßnahmen 57,8% (2007) bzw. 59,2% (2009), für 2016 rechnet die Verwaltung mit einer GAS-Förderung von nur noch 30-40%.

In der Sitzung des ATU am 20.02.2016 wurde über die tatsächlichen Kostenschätzungen informiert, die Planung und Kostenermittlung wurde durch das Architekturbüro Link in der Sitzung des Gemeinderats am 25.01.2016 vorgestellt.

Die Kosten der Sanierungsmaßnahme belaufen sich nach der Kostenschätzung auf nunmehr 994.000 €, die Kosten des Anbaus auf 502.000 €.

Ohne Bezuschussung aus Mitteln des Gemeindeausgleichstocks würden sich für die Stadt Walldürn folgende Kostenbeteiligungen ergeben:

Sanierungsmaßnahme

Gesamtkosten		994.000 €	
Zuschuss Stadt lt. Vertrag mindestens 70%	70% =		695.800 €
verbleibt Anteil der Kirche von 30 %			298.200 €

Neubaumaßnahme

Gesamtkosten		502.000 €	
Zuschuss Stadt analog Krippen 90%	90% =		451.800 €
verbleibt Anteil der Kirche von 10 %			50.200 €

Unter fiktiver Berücksichtigung eines Zuschusses aus dem GAS mit einen angenommenen Fördersatz von 40% würde sich folgende Kostensituation ergeben:

Sanierungsmaßnahme

Gesamtkosten		994.000 €	
Zuschuss Stadt 82% aus 994.000 €		815.080 €	
./. Zuschuss GAS 40 % =		326.032 €	
Finanzierungsanteil Stadt			489.048 €
Anteil Kirche (18 % der GK)			178.920 €

Neubaumaßnahme

Gesamtkosten		502.000 €	
./. Zuschuss Bund Kleinkindbetreuung		35.000 €	
Zuschuss Stadt 90% aus 467.000 €		420.300 €	
./. Zuschuss GAS 40 % aus 420.300 € =		168.120 €	
Finanzierungsanteil Stadt			252.180 €
Anteil Kirche (9,3 % der GK)			46.700 €

Die tatsächlichen Kosten für die Stadt Walldürn stehen erst nach einer Bewilligung aus Mitteln des Gemeindeausgleichstocks fest.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 01.12.2015 über die Kostenbeteiligung beraten und empfiehlt dem Gemeinderat, sich an der Sanierungsmaßnahme im Kindergarten St. Marien mit einem Investitionszuschuss von 82% zu beteiligen.

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat weiter, sich an der Neubaumaßnahme im Kindergarten St. Marien mit einem Investitionszuschuss von 90% zu beteiligen.

Beschlussempfehlung

Der Gemeinderat beschließt, sich an der Sanierungsmaßnahme im Kindergarten St. Marien mit einem Investitionszuschuss von 82% zu beteiligen.

Der Gemeinderat beschließt weiter, sich an der Neubaumaßnahme im Kindergarten St. Marien mit einem Investitionszuschuss von 90% zu beteiligen.